

hessen löwe

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN

WWW.KSV-HESSEN.DE



Rolf Hocke
Mein Herz hängt immer
noch am KSV.

Derby in Nordhessen
Es kann nur
einen geben!

Wetten. Fiebern. Gewinnen.

Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

ANPFIFF

Willkommen

Liebe Fußballfreunde!

Spiele von Mannschaften, die aus einer Region kommen, haben immer einen besonderen Reiz. Die Fans beider Mannschaften werden mobilisiert und können ohne Aufwand anreisen. Fans und Spieler erleben so zwei Heimspiele in einem. Die beiden führenden Fußballmannschaften aus Kassel und Baunatal treten immer wieder in Lokalderbys gegeneinander an. Dies darf als großes sportliches Ereignis in der Region gesehen werden, das in diesem Jahr von der Kasseler Sparkasse präsentiert wird.

Die Kasseler Sparkasse übernimmt als Gesellschafts-



sparkasse die Förderung der Wirtschaft in der Region, sie fördert darüber hinaus aber auch Sport, Soziales und Kul-

tur. Im sportlichen Bereich orientiert sich die Kasseler Sparkasse vor allem auf alle Bereiche des Jugendsports. Zwei Stiftungen der Kasseler Sparkasse für die Stadt und den Landkreis Kassel sind hier tätig und beteiligen sich an der Sicherung des Nachwuchses.

Ich wünsche dem Lokalderby Kassel-Baunatal einen sportlich begeisternden Verlauf.

Dr. Klaus Lukas

**Vorsitzender des Vorstandes
der Kasseler Sparkasse**

Der KSV Hessen und die Kasseler Sparkassen begrüßen Tobias Vogeley aus Reinhardshagen, den S-Club-Gewinner der Kasseler Sparkasse recht herzlich im Auestadion. Tobias darf heute während des Spiels auf der Bank Platz nehmen und wird die Halbzeit in der Spielerkabine live erleben. Viel Spaß!

IMPRESSUM

Herausgeber:
KSV Hessen Kassel e. V.

KSV Hessen Kassel e. V.
Frankfurter Str. 67
34121 Kassel
Fon: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
E-Mail:
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de

**Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:**
Mo., Mi. und Fr. von 10:00
bis 13:00 Uhr, Di. und Do.
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Redaktion:
Jörg-Friedrich Schmidt
(V.i.S.d.P.), Tim Siebrecht,
Herbert Pumann, Carsten
Müller, Oliver Zehe, Günter
Kratz, Michael Homburg,
Adolf Hildebrandt, Daniel Pahl,
Markus Lämmer

Produktion & Gestaltung:
CLAN.DREI GmbH
Unternehmenskommunikation
Fon: 05 61 . 57 82 86
www.clandrei.de

Druck:
Thiele & Schwarz Druck-
und Verlagshaus
Fon: 05 61 . 9 59 25-0
www.thiele-schwarz.de

Auflage:
2.500

Titel:
Dieter Schachtschneider

Sonstiges:
Die Meinung der Autoren muß nicht mit der Meinung vom Herausgeber übereinstimmen. Alle Rechte beim Herausgeber. Es wäre auch ganz toll, wenn man dieses schöne Heft nicht über die Umzäunung in die Natur schmeißt, sich nicht darauf setzt, damit auch nicht auf Gästefans einprügelt oder Nebenleuten durch eine gerollte Version des Heftes ins Ohr brüllt. Lautstärke sollte man eher durch die Anfeuerung des eigenen Teams entwickeln. Und nun viel Spaß beim Fußballspiel!

DER TRAINER HAT DAS WORT



Bernd Sturm

Foto: J. Schmidt

Hallo Fans, Freunde und Gönner des KSV Hessen, Willkommen allen Zuschauerinnen und Zuschauern im Auestadion!

Trotz der 0:1-Auswärtsniederlage hat sich unsere Mannschaft in Eschborn beim Titelaspiranten gegenüber den Auftritten zuvor eminent gesteigert. Wir haben uns gut präsentiert und gewehrt. Zumal ich persönlich Eschborn für die leistungsstärkste Mannschaft der Oberliga halte, zumal sie auch als einzige unter Profi-Bedingungen trainiert. Leider erhielten wir wieder mal ein Gegentor resultierend aus einer Standardsituation. Obendrein vergab Daniel Beyer die Großchance zum Ausgleich. Wir waren nah dran an einem Remis. Die Umstellung auf Vierer-Abwehrkette funktionierte. Auch Thorsten Bauer überzeugte in seiner veränderten Rolle im offensiven Mittelfeld. Erstmals in 2005 hat mich die Mannschaft läuferisch und kämpferisch

überzeugt! Auch vom gegnerischen Trainer Klaus Scheer erhielten wir viel Lob, vor allem was die Ordnung bei uns in der Defensive betraf. Das und der gezeigte Einsatz, die gebotene Disziplin, geben berechnete Hoffnung für die beiden Heimspiele gegen den KSV Baunatal und den FV Bad Vilbel.

Beide Gegner sind sehr spielstark, rangieren im oberen Drittel der Tabelle und können an einem guten Tag jeden Gegner in dieser Klasse – auch die Spitzenteams – ärgern. Für uns ist das Derby gegen den KSV Baunatal vor allem eine Frage der Ehre! Wir haben vor allem zuhause zuletzt nicht überzeugt und einiges gut zu machen! Denke, das hat die Mannschaft begriffen!

Sechs Punkte sind in dem bevorstehenden Heimspiel-Doppelpack Pflicht! Ich hoffe dabei auf Eure/Ihre Unterstützung, Löwen-Fans!

Ihr/Euer Bernd Sturm



Seit 1999 hängt vor fast jedem Spiel das Trikot von Nico Radler in der Kabine der Löwen.

Foto: Homburg

Dienstältester Löwe Nico Radler verlängert um zwei Jahre

Der künftige Kader für die Saison 2005/2006 gewinnt langsam an Konturen. Nach den Neuzugängen Marc Arnold (Eintracht Braunschweig), Armand Dellova (OSC Vellmar) und Turgay Göl-basi (KSV Baunatal) sowie den bereits bekannten Vertragsverlängerungen und bestehenden Verträgen, hat nun auch Nico Radler beim KSV Hessen seinen Vertrag verlängert. Der 27jährige, zugleich dienstälteste Löwe im Team, verlängerte seinen Kontrakt um zwei weitere Jahre.



Holger Brück

Foto: KSV

Holger Brück wird Sportlicher Leiter

Die seit Herbst vergangenen Jahres nicht besetzte Position des Sportlichen Leiters beim Oberliga-Team des KSV Hessen Kassel wurde nun von Holger Brück übernommen. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterstützt damit Trainer Bernd Sturm, der selbst zu Saisonbeginn als Sportlicher Leiter fungierte. Mit der Maßnahme reagierte der Vorstand im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung, an der auch Trainer Bernd

Sturm mitwirkte, auf die fußballerische Blamage vom vergangenen Samstag bei der 0:3-Niederlage gegen den 1. FC Schwalmstadt. Holger Brück wird das Amt des Sportlichen Leiters vorerst bis zum Saisonende ausüben. „Danach werden wir uns in dem sportlichen Bereich neu strukturieren,“ so der 1. Vorsitzende Jens Rose.



Costas Vick vom Düsseldorfer Hof bei der Präsentation des Kalenders.

Foto: KSV

Kalender der Löwen für 2,00 Euro

Der Ältestenrat und Vorstand des KSV Hessen Kassel haben im Dezember des letzten Jahres unter dem Motto „Die Legende lebt“ einen Wandkalender für 2005 herausgegeben. Das DIN-A4-Produkt in schwarz und rot bietet eine Reihe interessanter Schwarz-weiß-Fotografien aus mehr als 50 Jahren KSV-Geschichte.

Hauptinitiator und Mitglied des Ältestenrat Friedrich-Wilhelm Blasse verkauft heute und am Samstag die restlichen Exemplare für schlappe 2,00 Euro pro Kalender vor dem Auestadion.

Selbstverständlich ist der Fußball-Kalender auch in der Geschäftsstelle des KSV Hessen Kassel, Frankfurter Straße 67, erhältlich.



Hol Dir den Löwen in den Tank!

Seit heute gibt es die ersten Löwen-Tankstellen in Kassel. Die Löwenfans können entweder bei der TOTAL Tankstelle in der Frankfurter Straße oder beim Tank- und Waschpark Zufall in der Heiligenröder Straße tanken. Beide Löwenpartner bieten ab sofort einen Rund-um-Service für die Anhänger des KSV Hessen Kassel. So gibt es jetzt rund um die Uhr Fan-Artikel und Eintrittskarten sowie Aktionen für die Mitglieder. Der erste große Löwen-Tank-Tag im Tank- und Waschpark Zufall findet am Samstag, den 28. Mai statt. Extra zum Derby gegen den OSC Vellmar können sich die Löwen-Tankkunden auf Überraschungen freuen.

SEIN NAME STEHT AUF MEINEM TRIKOT, WEIL ...

... er immer gut spielt, gute Flanken herei gib und auch sonst alles kann. Außerdem ist er immer sehr freundlich in der Öffentlichkeit.



Fabian Kossin ist 9 Jahre alt, kommt aus Kaufungen und geht seit vier Jahren zum KSV.

Fotos: M. Lämmer



LÄMMI PRÄSENTIERT DIE FORUM GEMEINDE

Zuppler

Forumsbeiträge: 785
Mitglied seit: 02.05.2004

Zum heutigen Derby gegen Baunatal möchte ich Euch den Zuppler vorstellen. Richtig heißt er Joachim Eull und kommt aus Niestetal. Zum KSV geht er seit 1974. Zur momentanen Situation bei den „Löwen“ meint er, dass es unmotivierte Einzeldarsteller sind, die von einer Mannschaft weit entfernt sind. Reagieren sollte man auf das Desaster, in dem man die Spieler, die den Löwen den Rücken kehren, nicht mehr berücksichtigt. Es muss herausgefunden werden welcher Spieler für unsere Löwen alles geben, und das sollte in Einzelgesprächen gemacht werden. Wenn alle Spieler mit soviel Engagement bei der Sache wären, wie Bernd Sturm hätten wir keine Abstiegsorgen.



Foto: M. Lämmer

RWG Lämmer

Wenn sich Menschen unentgeltlich für andere einsetzen, heißt das **Ehrenamt.**

Wenn wir das unterstützen, ist es: **Ehrensache.**

Zitate

Ich habe schon immer gesagt ...

„Ich habe schon immer gesagt, dass der KSV Hessen Kassel mein Verein ist. Es ist auch egal, ob ich die nächsten Jahre hier bleibe oder noch einmal weggehe. Der KSV wird mein Verein bleiben.“
Thorsten Bauer

„Mein positives Image bei den Fans habe ich mir aber auch durch Leistung und viel Training erarbeitet.“
Sebastian Busch

„Mir macht es Spaß hier zu spielen und ich will in erster Linie den jungen Spielern helfen.“
Slawomir Chalaskiewicz

„Mein Ziel ist es mit dem KSV Hessen Kassel in die Regionalliga aufzusteigen, alleine schon, um noch mehr Fans ins Auestadion zu locken ... Außerdem will ich gegen größere Mannschaften spielen und nicht mehr gegen Bernbach oder Wörsdorf.“
Markus Krause

„Das Umfeld des KSV ist beeindruckend ... Für mich ist beim KSV auch positiv, dass so viele junge Spieler in der Mannschaft sind, wie Artur Tews, Sebastian Busch oder Christoph Keim. Bei so vielen jungen Spielern hat die Mannschaft Zukunft.“
Matthias Rudolph

„Wenn man sieht, welche Möglichkeiten in diesem Verein stecken, was die Fans hier bewegen, wie groß das öffentliche Interesse am Verein ist und welche Spieler geholt werden können, gehört der KSV für mich jetzt schon in die Regionalliga.“
Artur Tews

„Von Kindheit an hängt mein Herz an dem Verein KSV Hessen Kassel. Ich war schon als Jugendlerner oft im Stadion und habe immer mitgefebert.“
Thorsten Schönewolf

„Der KSV ist ein Traditionsverein, der in die Regionalliga aufsteigen will und kann und das ist für mich der Ansporn, um meine Grenzen auszutesten, wie weit ich kommen kann.“
Christoph Keim

„Beim KSV Hessen Kassel gibt es eine Siegermentalität, die Mannschaft will unbedingt jedes Spiel gewinnen. Das gefällt mir sehr gut.“
Daniel Beyer

„Jeder macht seine Arbeit mit dem gleichen Ziel. Deshalb halten wir alle zusammen, um unser großes Ziel zu erreichen.“
Julio Cesar da Rosa

„Mein größter Traum wäre es, wenn ich mit dem KSV mal in der 2. Bundesliga spielen könnte.“
Carsten Schönefeld

„Nach einer Niederlage haben wir natürlich keine gute Stimmung. Man darf sich aber trotz der Negativserie nicht untereinander an die Hälse springen. Wir müssen da gemeinsam wieder rauskommen.“
Tobias Nebe

„Das sieht man an den Fans, dem Umfeld und an dem Bekanntheitsgrad des Vereins in der Region. Das alles begeistert mich und deshalb will ich lieber mit dem KSV hoch kommen, als bedingungslos in einen anderen Verein zu wechseln.“
Torbjörn Warneke

„Die Tradition des Vereins ist mir sehr wichtig. Ich bin mit Leib und Seele beim KSV und würde auch durch Höhen und Tiefen mit dem Verein gehen.“
Nico Radler

„Das liegt an jedem selbst, man muss wirklich spielen wollen.“
Nicolas Heidtke

Quelle: Hessenlöwen der Jahre 2004 und 2005

Der KSV Hessen Kassel steckt nach sechs sehr erfolgreichen Jahren seit der Neugründung das erste Mal in einer sportlichen Krise. Wie sehen Sie die aktuelle Lage des Vereins?

Ich bin erschrocken, um es vorsichtig zu formulieren, über das sportliche Abschneiden in dieser Saison. Ich war davon ausgegangen, dass der Aufstieg des KSV Hessen Kassel weiter standhält. Ob man in diesem Jahr nun Meister wurde, war eine andere Geschichte, aber ich hatte die Hoffnung, dass man auch diese Saison wieder bis zum Schluss um den Aufstieg mitspielt. Dass dies nicht eingetreten ist, hat scheinbar tiefere Gründe, die ich nicht analysieren kann und nicht weiter kommentieren möchte, aber ich bin erschrocken und enttäuscht über das Auftreten der Mannschaft in diesem Spieljahr. Mein Herz hängt immer noch am KSV Hessen Kassel und deswegen wünsche ich den Verantwortlichen des Vereins, dass sie die sportliche Misere in den Griff bekommen und wieder mit neuen Zielen und neuen Perspektiven die Serie 2005/06 angehen.

Gerüchten zur Folge sind die Regionalliga-Lizenzen für Eschborn und den FSV Frankfurt in erster Instanz abgelehnt worden. Stimmt das?

Das ist nicht die Entscheidung des Hessischen Fußball-Verbandes, sondern die des DFB. Meines Wissens haben aber Eschborn und der FSV Frankfurt die Lizenz bekommen, allerdings mit Auflagen und Bedingungen.

Rolf Hocke

Mein Herz hängt immer noch am KSV.



Neben diesen beiden Vereinen hat nur der KSV für die Regionalliga gemeldet. Wenn nun beide Vereine diese Bedingungen nicht erfüllen können, hätte der KSV trotz des schlechten Tabellenplatzes noch Chancen, in die Regionalliga aufzusteigen?

Bisher galt diese Regelung nur bis zum Tabellenvierten. Seit dieser Saison ist das ge-

ändert worden, so daß jede Mannschaft mit Regionalligalizenzen nachrücken könnte, wenn die besser platzierte Mannschaft keine Lizenz bekommt. Einzige Ausnahme sind die Vereine auf den Abstiegsplätzen, die steigen in jedem Falle ab.

Es hieß, dass das Lizenzierungsverfahren für die Oberliga Hessen verschärft wurde. Was bedeutet das?

Wir haben einige Punkte wegen der aktuellen Geschehnisse letztes Jahr in Fulda und in diesem Jahr mit Eschborn geändert. Daraus haben wir gelernt und das Verfahren verschärft. Wir können uns somit jetzt schon mitten in der Saison über das Finanzgebaren der Vereine berichten lassen und haben somit frühzeitig Eingriffsmöglichkeiten. Außerdem können wir Bankbürgschaften verlangen und haben dadurch wesentlich strengere Maßstäbe, als bisher.

Könnte es somit sein, dass Eschborn unter diesen Umständen jetzt gar keine Lizenz mehr hätte?

Das ist Spekulation. Fakt ist, dass das Lizenzierungsverfahren im Vorfeld der Saison endet. Wir sind bis zum 31.03. in Prüfungen und dann tritt die Kommission zusammen, um zu beraten, welche Vereine die Lizenz bekommen und welche nicht. Es gibt dann einen genauen Fahrplan bis Mitte Mai. Zu Anfang dieser Saison war es so, dass Eschborn erst richtig mit Spielertransfers zugeschlagen hat, als die Lizenz für die Saison schon erteilt war. Nach den alten Richtlinien hatten wir keine Möglichkeiten mehr, rechtzeitig einzugreifen. Das ist unter anderem ein Punkt, wo wir gegensteuern wollen.

Sie haben mal gesagt, dass der Sport „über alle Parteigrenzen hinweg“ verbindet. Im Fall Eschborn hat die Politik mächtig mitgewirkt und somit zur Wettbewerbsverzerrung zu Lasten solide arbeitender Vereine beigetragen. Wie stehen Sie dazu?

Hier haben die politischen Verantwortlichen der örtlichen Kommune gesagt: „wir greifen unserem Vorzeigeverein unter die Arme und geben ihnen die Ausfallbürgschaft“. Das ist allein eine politische Entscheidung, wo wir außen vor sind. Danach hatten wir nur zu prüfen, ob der Verein mit dem neuen finanziellen Rahmen die Serie zu Ende spielen kann. Das haben wir intensiv getan und mit dieser Ausfallbürgschaft von einer Millionen Euro war zunächst einmal der Spielbetrieb gesichert. Was mit der neuen Saison wird, ist eine

ROLF HOCKE

Rolf Hocke ist sowohl Präsident des Hessischen und des Süddeutschen Fußballverbandes, als auch seit Oktober 2004 Vizepräsident des DFB für das Ressort Recht und Satzungsfragen. Der 62-Jährige, aus Wabern stammende, Nordhesse war zu seiner aktiven Zeit als Spieler unter anderem von 1963 bis 1970 Torwart des KSV Hessen Kassel und engagierte sich 1998 als Gründungsmitglied für den „neuen“ KSV in beratender Funktion.

ganz andere Frage. Erstens im Hinblick auf die Bewertung der Fußballliga im Falle eines möglichen Aufstiegs und zweitens müssen sie die Unterlagen für die Oberliga einreichen. Und zu welcher Entscheidung wir dann kommen, ist eine ganz andere Geschichte.

Der Sprung für eine Mannschaft aus der Oberliga in die Regionalliga, also vom

Amateurbereich in den Profibereich, ist ein sehr großer Sprung. Wegen der vielen unattraktiven Vereine ohne Zuschauer und den hohen Kosten wird sie auch oft als „Todesliga“ bezeichnet. Wie zufrieden sind Sie, bzw. ist der DFB mit der Regionalliga?

Es ist ein relativ großer Sprung, wobei man korrekterweise sagen muss, dass die Regionalliga noch offiziell zum Amateurbereich gezählt wird. Insgesamt ist die Regionalliga aber immer noch unser Sorgenkind, das ist uns allen bewusst. Von der Grundidee soll sie die Nahtstelle zum bezahlten Fußball sein, sie hat aber leider nicht das Zuschauerpotential und auch nicht die finanzielle Ausstattung in Form von Fernsehgeldern, um damit, bei allen sportlichen Ambitionen die ein Verein hat, schuldenfrei über die Runden zu kommen. Die Vereine in der Regionalliga beschwerten sich auch wegen der Wettbewerbsverzerrung durch die zweiten Mannschaften der Lizenzligen im Hinblick auf den Einsatz von Profispielern über 24 hinaus. Das sind aber Dinge, die jetzt zum Teil korrigiert worden sind. Trotzdem gibt es noch einige Dinge die geändert werden sollen, wie zum Beispiel die Förderung durch den DFB im Hinblick auf höhere Fernsehgelder für die Regionalliga. Da gibt es Überlegungen, bei denen die Lizenzspielermannschaften auf ihren Anteil der Fernsehgelder verzichten sollen, damit dies den „reinen“ Regionalligamannschaften zu Gute kommt. Da ist einiges in Bewegung, weil wir die Probleme erkannt haben.

Ich habe das Gefühl, dass Herr Dr. Theo Zwanziger durch die Hoyzer-Geschichte etwas von der Problematik „Amateurvereine der Bundesliga-Teams in der Regionalliga“ abgekommen ist. Wird daran weiter gearbeitet?

Ja, das läuft parallel. Die Problematik der Spielklassenstruktur liegt bei einer Kommission, die sich über den außerordentlichen Bundestag hinaus weiter damit beschäftigt. Der Idee, die Amateurvereine der Lizenzspielervereine ganz aus der Liga zu nehmen, gebe ich aber keine Chance. Man müsste dann eine Alternative haben, wie zum Beispiel eine Reserve-Runde der zweiten Mannschaften und das ist ein Spiel um die goldene Ananas. Da fehlt der Wettbewerbsgedanke der Spieler, die in so genannten Nachwuchsmannschaften an die Wettkampfpraxis für den Einsatz in der 1. oder 2. Bundesliga herangeführt werden sollen.

Wäre es für die Amateurvereine nicht das Beste, wenn man die „alte“ Oberliga Hessen, die bis 1994 der Unterbau der 2. Bundesliga war, wegen der vielen Derbys mit vollen Stadien wieder als dritte Liga installiert?

Nein. Es hat damals gute Gründe gegeben, eine Klasse dazwischen einzuführen. Der Sprung damals aus der Oberliga in die 2. Bundesliga war für die Vereine noch viel größer, als jetzt aus der Regionalliga.

Aus der Oberliga darf nur eine Mannschaft in die Re-

gionalliga aufsteigen. Würde ein Relegationsplatz nicht die Oberliga interessanter machen?

Dann müsste der Aufstieg völlig neu geregelt werden, was bei zwei Regionalligen und vielen Regional-Verbänden nicht ganz leicht umzusetzen ist. Was wir auf meine Initiative hin aber umgesetzt haben ist, dass sich der Zweitplatzierte in der Oberliga automatisch für den Hessenpokal qualifiziert, selbst wenn er sich nicht über den Kreis- und Bezirkspokal qualifiziert hat. Somit hat er natürlich auch die Chance, über den Hessenpokal in die erste Hauptrunde des DFB-Pokals zu kommen. Dadurch haben wir für diesen zweiten Platz einen Anreiz gesetzt.

Für den DFB steht 2006 mit der Weltmeisterschaft im eigenen Land ein freudiges Ereignis an. Was sind Ihre Aufgaben als DFB-Vizepräsident bei dem Turnier?

Ich bin Vorsitzender des Organisationskomitees Frankfurt. Das heißt es gibt an allen zwölf Spielorten unter dem OK Deutschland, mit Franz Beckenbauer an der Spitze, regionale Organisationskomitees. Ich bin für den Spielort Frankfurt verantwortlich, also für alles, was im und um das Waldstadion zu verantworten und nach den Vorgaben des OK Deutschland und der FIFA auf den Weg zu bringen ist im Hinblick auf die gesamte Organisation, Sicherheitsfragen, Catering, usw.

Das Gespräch führte Tim Siebrecht
ksvhessenkassel.de

Ein **HALLO** aus der Hauptstadt.

Die Bären und Löwen, gemeinsam gegen die Drachen!

Berlin - Kassel - Berlin ... eine starke Verbindung!



Gleisbau
Hilbig & Ventzke GmbH
Berlin



Arido Abdichtungs-GmbH
Berlin



F. C. Trapp AG
Berlin

DERBY-MOTTENKISTE

Vor 50 Jahren

1955: Während der KSV Hessen in der damaligen ersten Liga Süd gegen Vereine wie Bayern München, VfB Stuttgart und Eintracht Frankfurt spielt, gibt es Baunatal und seinen KSV noch nicht. Stadt und Verein werden erst acht Jahre später gegründet.

Vor 40 Jahren

1965: Der KSV Hessen hat wenige Monate zuvor ganz knapp den Sprung in die erste Bundesliga verpasst. Der neu gegründete KSV Baunatal spielt noch in unterklassigen Ligen.

Vor 30 Jahren

1975: Beide KSV`s zum ersten Mal in der selben Spielklasse. Im Februar 1975 gibt es das erste Oberliga-Derby auf dem Baunataler Baunsberg. Vor 6.000 Zuschauern trennen sich beide Teams 0:0. „Über tausend Bratwürste und fast zehn Hektoliter Bier wurden verzehrt“, schrieb die HNA. Und die Baunataler Spieler wundern sich über die lautstarke Unterstützung der KSV Hessen-Fans: „Die hatten ja hier ein Heimspiel“, staunte Baunataler Stürmer Bliska.

Vor 20 Jahren

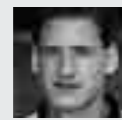
1985: Der KSV Hessen steht nur wenige Zentimeter vor der ersten Bundesliga. Mehr als zwanzig Wochen stehen die Löwen auf der Pool-Position, bevor der 1. FC Nürnberg am letzten Spieltag

alle Hoffnungen zerplatzen lässt. Der KSV Baunatal belegt in der Oberliga Hessen mit Spielern wie Terry Scott und Tobi Schmidt Platz 7. In einem Freundschaftsspiel gewinnen die Löwen mit 1:0 in Baunatal, das Tor des Tages erzielte Michael Deuerling in der 88. Minute.



Vor 10 Jahren

1995: Nach dem Konkurs des „alten“ KSV Hessen spielt der FC Hessen in der neu gegründeten Regionalliga, der KSV Baunatal ist gerade wieder in die Oberliga Hessen aufgestiegen, aus der er aber postwendend absteigen muss. In einem Freundschaftsspiel gewinnen die Löwen im Parkstadion mit 4:1. Die Tore erzielen Kistner, Höhle und Drube



Vor 5 Jahren

2000: Der KSV Baunatal kickt nach drei Jahren Landesliga wieder in der Oberliga Hessen. Der KSV Hessen ist nach dem Neubeginn 1998 drei Klassen tiefer in der Bezirksliga angesiedelt.

Im Pokal treffen die beiden Teams aufeinander, vor 1600 Zuschauern im „Löwen-Käfig“ gewinnt Baunatal 7:3. Die Tore für den KSV Hessen erzielen Nils Lienhop (2) und Nico Radler. Für den KSV Baunatal treffen u. a. Thorsten Bauer und Adem Usta je zweimal.

Oliver Zehe



Dieter Vollmer Foto: KSV

Noch lange nicht zur Ruhe gesetzt

Die beiden KSV-Größen Joschi Burjan und Dieter Vollmer feierten ihren 70.Geburtstag. Der eine brachte mit seinem Trickreichtum die gegnerischen Abwehrreihen zur Verzweiflung, der andere war in der Hintermannschaft die Zuverlässigkeit in Person.

So unterschiedlich sich der wiesel- flinke Rechtsaußen Joschi Burjan und der kaum zu umspielende Abwehrmann Dieter Vollmer auf dem Fußball-Rasen präsentierten eines haben sie gemeinsam: Sie erblickten am gleichen Tage, am 20.April 1935, das Licht der Welt.



Joschi Burjan Foto: KSV

Der gebürtige Ungar Burjan, der 1956 nach Deutschland und 1961 von Alemannia Aachen zum KSV Hessen kam, absolvierte bis 1965 exakt 101 Punktspiele im Trikot der Löwen, für die er 28 Treffer erzielte. Sein Klubkollege Vollmer gehörte zu den Dauerbrennern des KSV, denn lediglich Gala Metzner (365 Einsätze zwischen 1949 und 1961) und Hans Alt (356, 1957-1970) bestritten mehr Spiele als Vollmer, der von 1955 bis 1968 insgesamt 335-mal im Einsatz war. Die beiden Jubilare feierten ihren größten Erfolg

mit dem KSV Hessen im Frühjahr 1964, als die Mannschaft vor Bayern München Meister der Regionalliga Süd wurde, aber in den Bundesliga-Aufstiegsspielen an Hannover 96 scheiterte. Sowohl Burjan als auch Vollmer haben sich sportlich gesehen noch lange nicht zur Ruhe gesetzt.

Burjan spielt jeden Dienstag als Betreuer in den Caldener Werkstätten und jeden Freitag in den Baunataler Werkstätten mit seinen Schützlingen Fußball.

Der gebürtige Herner Vollmer schwingt sich regelmäßig auf sein Trekking-Rad und spult im Schnitt pro Tag etwa 40 km herunter. Noch heute steht der Bahnrekord im Warburger Hüffert-Stadion, wo Vollmer als Teenager die 100 m in 10,6 Sekunden sprintete.

Fragt man die beiden Senioren nach ihrem schönsten sportlichen Ereignis, brauchen sie nicht lange zu überlegen: Burjans Sternstunde schlug im August 1961, als ihm im Freundschaftsspiel gegen den italienischen Erstligisten CC Catania (mit Horst Szymaniak) drei Treffer zum 5:3-Sieg glückten. Vollmer degradierte im Mai 63 beim 3:4 gegen Bulgarien Linksaußen Kolev zur Wirkungslosigkeit.

Günter Grabs

Die Allianz bleibt immer am Ball.



Fußball macht uns allen Spaß. Deshalb unterstützt unsere Vertretung den Verein mit großem Vergnügen. Auf diese Weise möchten wir etwas zu einer sorglosen Zukunft beitragen. Wenn Sie auch enthusiastischer an morgen denken möchten, sprechen Sie uns an.

Dietzel & Wolfram

Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-AG
Allianz Versicherungs-AG
Hannoversche Straße 60
34266 Navesdal

Tel: (0561) 5297981
Fax: (0561) 5297963

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.



Das Telefonbuch.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



www.weber-weidemeyer.de

Riesenspaß für kleine Zwerge

TOYS CENTER

Baby- Spiel + Freizeitmärkte

Kassel • Göttingen • Mühlhausen

www.toys-center.de



*Gastronomie
ist unser Bier!*

Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!

SPONSORING

KSV Hessen Kassel

Premium-Partner der Löwen

Die Mannschaft hinter der Mannschaft wünscht dem KSV Hessen Kassel und seinen Fans viel Erfolg in der Saison 2004/2005!



Foto: Julio Cesar und Daniel Beyer, fotografiert von Tim Siebrecht

www.martini-brauerei.de

Kasseler
PREMIUM PILS

www.hessenlotto.de

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

www.volkswagen.de



www.kasseler-sparkasse.de

Kasseler Sparkasse

www.rose-gleisbau.de



www.adidas-salomon.com



www.kurhessische.de



www.wellness-resort.biz



www.sv-versicherungen.de



www.f-g-personal.de



Wir fahren die Löwen zu ihren Auswärtsspielen!

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Vereinsfahrten
- Individualreisen
- Schülerprogramme
- Hotelvermittlung
- Busanmietung
- Schiffsreisen



dem Alltag entfliehen.

Frölich-Reisen

Frölich-Reisen GmbH
Sudetenstraße 118
37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: (05602) 8007-0
Hotline: 0180 2 47 48 49
Internet: www.froelich-reisen.de

M

Meister AG
Entwicklung · Planung · Konstruktion

Schienefahrzeugbau Allg. Maschinenbau

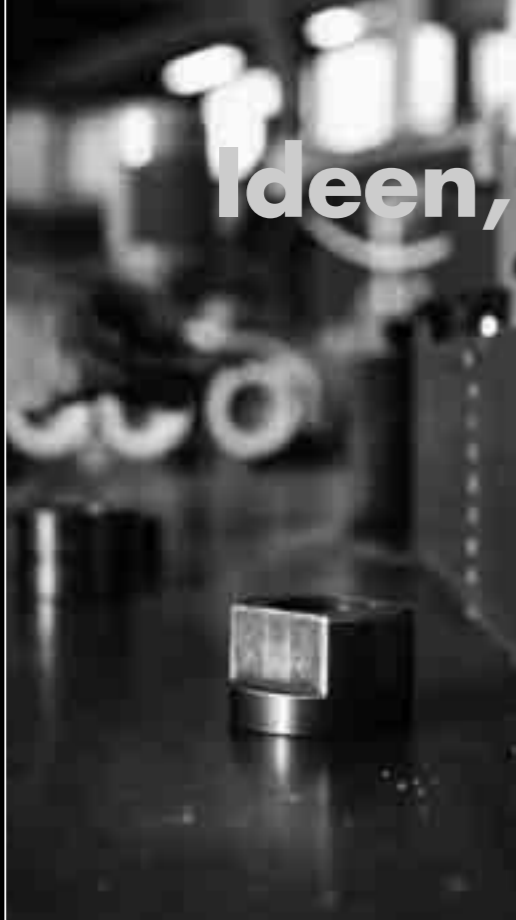



Automobiltechnik Schulungen




www.meister-ag.de

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE



Ideen, die halten!

BRENZEL 

BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



KSV Baunatal

Fast zufrieden.

Es geht um viel, im heutigen aufeinander treffen von KSV und KSV, und für die Löwen sogar um mehr als Prestige, Ehre und Rivalität, denn abgesehen von drei wichtigen Punkten im Kampf gegen den Abstieg, ist für die Mannschaft von Trainer Bernd Sturm Wiedergutmachung angesagt. Nach dem bisherigen Saisonverlauf kann es für die Löwen nur noch zwei Saisonziele geben: Klassenerhalt und einen Sieg im Derby gegen die Vorstädter, um ein wenig für diese Spielzeit zu entschädigen und zu versöhnen.

Beim KSV Baunatal scheint die Lage vor dem Derby zunächst entspannter. Mit zehn Punkten Vorsprung vor dem KSV Hessen belegt man den vier Platz in der Oberliga Hessen. Adem Usta (letzte Saison noch bei den Löwen) führt z. Zt. sogar die Liste der Torschützen in der Oberliga Hessen an. Baunatal's Trainer Bernd Lichte ist

also fast zu beneiden. Keine Verletzungsbedingten bzw. sonstige Ausfälle sind vor dem Spiel zu beklagen und ermöglichen ihm es somit gegen die Löwen nicht nur aus dem Vollen zu schöpfen, sondern auch auf eine intakte Mannschaft zu setzen, die mit Sicherheit hoch Motiviert in das Spiel gegen den Erzrivalen gehen dürfte.

Der KSV Baunatal wird sich in der momentanen Situation einiges vorgenommen haben um nach zuletzt drei Derby Niederlagen wieder einen Sieg einzufahren. Zusätzliche Brisanz erhält das Spiel wieder einmal durch Wechsel- bzw. Wechselabsichten von Spielern des einen zum anderen KSV. Es dürfte uns also ein erneut spannender Klassiker mit viel Kampf und einer tollen Stimmung auf den hoffentlich gut gefüllten Rängen bevorstehen.

Daniel Pahl

KSV Baunatal - FFH-Oberliga Hessen 2004/05

Tor:

Marc Reichhold	(25)
André Schreiber	(19)

Abwehr:

Jusuf Barak	(20)
Celebi Bayrak	(21)
Eren Cihan	(20)
Turgay Gölbasi	(21)
Jörn Katluhn	(20)
Carsten Laun	(20)
Peter Wefringhaus	(30)
Pascal Witzke	(23)

Mittelfeld:

Gazwan Avakhti	(24)
Moriba Bamba	(21)
Gabriel Carranza	(24)
Nils Gartenbach	(24)
Jan-Moritz Lichte	(24)
Sergei Neubauer	(19)
René Ochs	(20)
Nico Steffen	(28)

Angriff:

Lamont Sandiford	(26)
Adem Usta	(23)
Jens Wörner	(22)

Trainer: Bernd Lichte

FRAGEN AN DEN GASTETRAINER BERND LICHTÉ

Bernd, als die Partie ursprünglich vor zwei Monaten stattfinden sollte und dann den Witterungsbedingungen zum Opfer fiel, wußtest Du nach einer - laut Deiner damaligen Äußerung - in punkto Witterung und Verletzungs- bzw. Krankheits-Pech schlechtesten Vorbereitungsphase, die Du erlebt hast, nicht wo Deine Mannschaft stehen wird. Mit einer bemerkenswerten Erfolgsserie steht Dein Team mittlerweile auf Rang 5, während der KSV Hessen auf Platz 14 hinter den Erwartungen blieb. Siehst Du Deine Mannschaft im Derby auch in der Favoritenrolle und welchen Stellenwert hat dieses ewig junge Duell?



Bernd Lichte Foto: Archiv

Im Hinblick auf die nächste Saison wird beim KSV Baunatal nicht nur hinter vorgehaltener Hand vom Ziel Aufstieg geredet. Ist das auch Dein deklariertes Ziel und worauf stützt Du ein derartiges Vorhaben?"

Ich werte es positiv, wenn ein Verein Ziele hoch ansetzt. Es ist das Recht der Abteilungsleitung. Ich werde die Zielsetzung, die aus meiner Sicht realisierbar ist, dann öffentlich machen, wenn unser Kader für die neue Saison steht. Derzeit gibt es noch viele unbekannte. Die Entwicklung in der aktuellen Saison ist sehr positiv verlaufen, so daß wir beim KSV Baunatal auf einem gutem Weg sind. Wir werden uns auf diversen Positionen verstärken müssen, um mitzuhalten. Dabei können wir von der finanziellen Konstellation her mit den südhessischen Vereinen, insbesondere zuletzt Eschborn, nicht mithalten. Bei uns wird es vor allem auf Charakter, Engagement und Leidenschaft der Mannschaft sowie der Spieler und demzufolge der Neuzugänge ankommen. Wenn ich mir darüber einen Eindruck verschafft habe, wird die Zeit reif sein, um mich über ein Ziel für die neue Saison zu äußern.

FOOTBALL NEVER FELT BETTER

adidas

ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF UND VIELES MEHR BEI:

SPORT-BRÜCK
| DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT |
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211

Speisegaststätte

Zum Lichtenhainer
Speiseplan Lichtenhainer:

- 2.5. Hausmacher Kartoffelpuffer mit Apfelmus
- 3.5. Schweinkopfsülze
- 4.5. Schnitzel in der Eierhülle mit Pommes frites und Salat
- 5.5. Himmelfahrt geschlossen
- 6.5. Schlemmerfilet in Kräutersahnesauce überbackem mit Salzkart.
- 7.5. Erbseneintopf mit Wurst und Brot
- 9.5. Eier in Senfsauce mit Salzkartoffeln und Salat
- 10.5. Knuspriges Hähnchenfilet in Fruchtercurrysauce auf Reis & Salat
- 11.5. Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes frites und Salat
- 12.5. Blumenkohl „polnisch“ auf gek. Schinken mit Petersilienkartoffeln
- 13.5. Räucherlachs mit Ofenkartoffel, Sahnemeerrettich und Kräuterquark
- 14.5. Frühlingseintopf mit Fleisch und Brot

Öffnungszeiten

Montag - Freitag von 11:30 - 14:30 und von 18:00 - 24:00 Uhr
Samstags von 11:30 - 15:00 Uhr, Sonntags und an Feiertagen Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich Uta Engling und Michael Müller
Zum Lichtenhainer, Elfbuchenstraße 4, 34119 Kassel,
☎ 0561-13046

STATISTIK

FFH-Oberliga Hessen

Live ist nur im Stadion!

22. SPIELTAG

Frankfurt Am. - Klein-Karben	03.05
Bernbach - Waldgirmes	04.05
Wörsdorf - Aschaffenburg	04.05
Kassel - Baunatal	04.05
Erzhausen - Fliesen	04.05
Schwalmstadt - Ober-Roden	04.05
Eschborn - Marburg	04.05
Bad Vilbel - Frankfurt	04.05
Wald-Michelbach - Vellmar	04.05

30. SPIELTAG

Aschaffenburg - Vellmar	07.05.
Baunatal - Waldgirmes	07.05.
Kassel - Bad Vilbel	07.05.
Frankfurt Am. - Eschborn	07.05.
Erzhausen - Schwalmstadt	07.05.
Fliesen - Marburg	07.05.
Wald-Michelbach - Ober-Roden	07.05.
Wörsdorf - Bernbach	07.05.
Klein-Karben - Frankfurt	08.05.

TABELLE FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Diff.	Pkt.
1	FSV Frankfurt	28	22	3	3	70:32	38	69
2	1. FC Eschborn	27	21	5	1	76:16	60	68
3	SC Waldgirmes	28	15	6	7	48:43	5	51
4	SV Erzhausen	28	13	4	11	59:47	12	43
5	KSV Baunatal	28	12	5	11	52:43	9	41
6	FV Bad Vilbel	28	12	4	12	40:45	-5	40
7	SV Buchonia Fliesen	28	10	9	9	42:30	12	39
8	KSV Klein-Karben	28	10	9	9	36:44	-8	39
9	TSG Wörsdorf	28	10	8	10	40:31	9	38
10	Germania Ober-Roden	27	10	7	10	44:48	-4	37
11	Eintracht Frankfurt Am.	28	10	5	13	51:60	-9	35
12	Viktoria Aschaffenburg	28	10	4	14	43:53	-10	34
13	OSC Vellmar	28	9	6	13	42:58	-16	33
14	Hessen Kassel	28	8	7	13	48:45	3	31
15	1. FC Schwalmstadt	28	6	9	13	42:62	-20	27
16	Eintr. Wald-Michelbach	28	6	6	16	30:70	-40	24
17	VfB Marburg	28	5	8	15	34:43	-9	23
18	SV Bernbach	28	5	7	16	28:58	-30	22



Neuenhagen AUTOHAUS

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Werkstatt • Service
Zubehör • Tuning
Hol- und Bringdienst

Autohaus
Neuenhagen GmbH
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal-Heiligenrode
(BAB 7 KS Nord) Aral-Tankstelle

Telefon 05 61 / 5 20 01-0
Telefax 05 61 / 52 88 16

info@neuenhagen.de
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen

MIT UNS STEHEN SIE NICHT IM ABSEITS ...

DAS MAGAZIN ohne Linienrichter!

FRITZ
Das Magazin

Sophienstr. 34
34117 Kassel

Telefon 0561 . 720 90-0
Telefax 0561 . 720 90 45
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

ALLE ERGEBNISSE DER FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

	KSV Baunatal	FSV Frankfurt	V. Aschaffenburg	SV Erzhausen	SV Bernbach	1. FC Eschborn	TSG Wörsdorf	Buchonia Fliesen	VfB Marburg	OSC Vellmar	KSV Klein-Karben	FV Bad Vilbel	Frankfurt Am.	Ger. Ober-Roden	E. Wald-Michelbach	SC Waldgirmes	1. FC Schwalmstadt	Hessen Kassel
KSV Hessen Kassel	4. Mai	0:3	8:1	2:1.	0:3	2:2	--	0:0	1:1	--	0:1	--	7:0	0:2	4:0	0:1	0:3	🏆
1. FC Schwalmstadt	0:5	1:5	2:3	1:1	0:0	0:4	2:5	--	0:5	2:3	--	1:2	0:0	ausg.	--	0:0	🏆	2:1
SC Waldgirmes	2:1	1:1	--	4:3	2:2	3:2	1:0	1:0	--	--	0:1	1:0	2:4	3:3	2:2	🏆	1:4	3:2
Eintr. Wald Michelbach	2:0	0:4	2:7	1:5	--	--	--	0:2	1:1	ausg.	1:1	0:3	4:0	--	🏆	1-2	1:5	0:2
Germania Ober-Roden	--	3:3	1:0	0:1	2:1	ausg.	2:1	--	2:1	2:1	--	1:0	1:4	🏆	0:1	1:3	0:2	2:2
Eintracht Frankfurt Am.	0:2	1:1	0:1	--	--	--	0:2	0:4	1:2	0:0	ausg.	0:2	🏆	2:2	6:2	1:4	5:2	--
FV Bad Vilbel	3:1	ausg.	2:1	--	1:1	0:3	0:5	2:3	0:0	0:1	2:1	🏆	--	1:4	--	0:1	2:3	3:2
KSV Klein-Karben	0:0	--	3:1	2:2	1:0	--	0:0	2:1	2:1	0:3	🏆	1:1	2:4	--	3:0	3:1	0:0	1:1
OSC Vellmar	4:1	--	1:1	0:3	1:2	1:1	--	3:2	1:0	🏆	1:4	2:5	1:5	0:3	5:1	--	2:2	2:5
VfB Marburg	--	1:2	--	2:5	1:1	0:0	2:3	1:1	🏆	2:0	--	1:2	2:3	1:1	1:1	0:1	3:2	0:3
SV Buchonia Fliesen	0:1	1:2	0:1	2:0	4:0	0:0	--	🏆	--	1:1	1:2	--	3:3	1:1	3:4	1:0	--	2:2
TSG Wörsdorf	2:2	2:3	ausg.	2:1	--	1:3	🏆	0:0	3:2	0:1	0:0	0:1	--	3:0	3:0	0:0	0:0	--
1. FC Eschborn	3:1	5:0	2:0	--	2:0	🏆	1:0	--	ausg.	3:0	3:0	0:0	2:0	5:0	--	6:0	3:0	1:0
SV Bernbach	1:2	1:2	2:1	--	🏆	1:2	1:3	0:2	2:1	0:4	3:2	1:2	--	1:1	--	--	3:3	--
SV Erzhausen	1:2	6:1	1:2	🏆	2:1	2:7	--	ausg.	2:1	4:2	1:1	--	1:3	2:1	2:0	4:2	--	2:1
Viktoria Aschaffenburg	2:1	--	🏆	0:4	4:0	1:4	1:2	0:0	1:2	--	5:1	1:0	4:1	--	1:1	0:4	2:2	3:0
FSV Frankfurt	--	🏆	--	2:1	3:0	0:1	2:1	1:0	1:0	5:0	5:0	5:3	4:1	3:2	3:0	--	3:1	4:0
KSV Baunatal	🏆	0:1	4:0	2:2	4:0	--	1:1	3:5	--	1:1	2:0	5:1	3:0	3:2	1:2	--	--	1:2

Überblick Spielerkader

Das Löwenrudel für die Saison 04/05

 13 Nicolas Heidtke	 12 Norman Stollberg	 3 Christoph Keim	 4 Artur Tews	 5 Nico Radler	 6 Thorsten Schonewolf
 15 Dominik Suslik	 22 Markus Krause	 11 Matthias Rudolph	 16 Christian Bollermann	 18 Daniel Beyer	 19 Torbjorn Warnecke
 23 Sebastian Busch	 24 Slawomir Chalaskiewicz	 25 André-Marcel Hellmund	 26 Jost Ludwig	 28 Tobias Nebe	 9 Julio Cesar da Rosa
 10 Thorsten Bauer	 14 Nima Latifihvas	 17 Viktor Moskaltshuk			
 Bernd Sturm	 Michael Gibhardt	 Peter Dawid	 Uwe Heller		
 Dr. Jörg Straube	 Yvonne Zuschlag	 Sascha Selfert			

TORJÄGER	
1. J. Cesar	13
2. T. Bauer	8
3. S. Chalaskiewicz	5
4. D. Beyer	4
C. Keim	4
5. T. Nebe	3
6. S. Teichmann	2
N. Latifihvas	2
J. Odensaß	2
10. T. Schonewolf	1
S. Busch	1
M. Rudolph	1
M. Krause	1

SCORER	
1. D. Beyer	9
2. T. Bauer	7
3. S. Chalaskiewicz	5
4. J. Cesar	4
6. A. Tews	2
T. Nebe	2
7. J. Odensaß	1
S. Busch	1
M. Rudolph	1

Fotos: M. Homburg, J. Schmidt

Termine

Spielplan

Rückrunde

Sa., 11.12.2004	18. Spieltag, 14:30 Uhr:	KSV Hessen – SV Erzhausen	2:1
Sa., 27.11.2004	19. Spieltag, 16:00 Uhr:	SV Eintr. Wald-Michelbach – KSV Hessen	0:2
Sa., 04.12.2004	20. Spieltag, 14:00 Uhr:	KSV Hessen – Buchonia Fließen	0:0
Sa., 19.03.2005	24. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – SC 1929 Waldgirmes	0:1
Do., 24.03.2005	21. Spieltag, 18:00 Uhr:	KSV Klein-Karben – KSV Hessen	1:1
Sa., 02.04.2005	25. Spieltag, 15:00 Uhr:	FSV Frankfurt 1899 – KSV Hessen	4:0
Di., 05.04.2005	23. Spieltag, 18:15 Uhr:	Viktoria Aschaffenburg – KSV Hessen	3:0
Sa., 09.04.2005	26. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – VfB 05 Marburg	1:1
Sa., 16.04.2005	27. Spieltag, 15:00 Uhr:	1. FC Germ. Ober-Roden – KSV Hessen	2:2
Sa., 23.04.2005	28. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – 1. FC Schwalmsstadt	0:3
Sa., 30.04.2005	29. Spieltag, 15:00 Uhr:	1. FC Eschborn – KSV Hessen	1:0
Mi., 04.05.2005	22. Spieltag, 19:00 Uhr:	KSV Hessen – KSV Baunatal	--
Sa., 07.05.2005	30. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – FV Bad Vilbel 1919	--
Sa., 14.05.2005	31. Spieltag, 15:00 Uhr:	SV 1919 Bernbach – KSV Hessen	--
Sa., 21.05.2005	32. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – TSG Wörsdorf 1887	--
Sa., 28.05.2005	33. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – OSC Vellmar	--
Sa., 04.06.2005	34. Spieltag, 15:00 Uhr:	Eintracht Frankfurt Am. – KSV Hessen	--

KABINENGEFLÜSTER VON HERBERT PUMANN

„DAS IST DOCH...“ - Jürgen Klopp...?!? Nicht ihm höchstpersönlich, stattdessen ist Jörg Friedrich S. - Manager Marketing beim KSVHessen - die (optische) Verwechslung mit dem Bundesliga-Trainer vom FSV Mainz 05 schon oft begegnet. Nicht gerade am letzten Samstag im ZDF-Sportstudio (da war der echte Jürgen Klopp...!), doch gelegentlich in Mittel- und Südhessen. Zum Beispiel bei einem Heimspiel vor zwei Jahren von Borussia Fulda gegen einen anderen Oberligisten (nicht der KSV Hessen), als Jörg Schmidt vom Borussen-Pressesprecher angesprochen wurde: „Sagen Sie mal, Herr Klopp, warum beobachten Sie dieses Spiel?“. Darauf Jörg S. ganz „Klopp-cool“: „Ich interessiere mich sehr für die hessische Fußball-Oberliga...“ um dem mit offenem Mund verweilenden Fragenden nach einer Pause schmunzelnd zu erklären... „besonders für den KSV Hessen Kassel“. Na ja, bei nicht gerade poetischer Betrachtung sind Ähnlichkeiten erkennbar und im Auftreten allemal! Beide genießen Sunny Boy-Talent, sind Berufs- bis Zweck-Optimist und verkörpern den „Gute-Laune-Typ“. Soviel denn auch in aller Klarheit auf frühere Andeutungen in dieser Rubrik hier. Und wer weiß...-vielleicht wird ja zeitnah die Gegenüberstellung in Kassel ggf. gar im derzeit runderneuten Auestadion realisiert? Beim KSV Hessen ist ja bekanntlich nichts unmöglich...!?! Sie/Ihr werdet auf jeden Fall informiert. Der „wahre „ Jürgen K. , süffisant

„Klopper“ genannt ist ein echter Inspirator und Indikator für Engagement. Durfte mich eigens (auch wenn ich offen gestanden mit dem VfL Bochum mitlitt) am Samstag im Bochumer Ruhrstadion davon überzeugen, wie der Trainer-Senkrechtstarter mit Gesten en Masse an der Außenlinie im Beisein seines Co-Trainers „Slatko“ Buvac (ehemals SC Neukirchen und Teamkollege von KSV-Kapitän Thorsten Schonewolf) sein Team unaufhörlich zum historischen 6:2-Sieg „push-te, womit Aufsteiger Mainz auch nächste Saison in der 1. Bundesliga „spielen wird und deren Trainer gestikuliert und lacht“. Schade nur, dass Ex-KSV-Keeper Sven Hoffmeister, der sich übrigens mächtig über eine Zeitungsmeldung echaufferte, er stehe mit Hessen Kassel in Vertrags-Kontakt, nicht Stammkeeper Timo Wache vertrat, sondern der zweite Ersatztorwart (zur Überraschung von „Hoffe“) den Vorzug erhielt. Zurück zu Jürgen Klopp. Der entdeckte im übrigen vom Derby-Gegner KSV Baunatal die Talente Henning L. und Stefan M. und holte sie zum FSV Mainz 05. Doch dort kam es für die beiden erstens anders und zweitens als sie wohl dachten. Statt im Regionalliga-Team der 05er an den Bundesliga-Kader heran geführt zu werden, spielten sie unter dem dortigen Trainer Colin Bell im ersten Halbjahr ihres Dortseins „keine Rolle“. Laut Talent-Vater und -Förderer Bernd L. lag das auch daran, dass Bell erfahrene Regionalliga-Akteure holte und diese

bevorzugte (Indiz: von allen Bundesligisten hat Mainz 05 das älteste Regionalliga-Team). Stefan Markolf war außerdem verletzt, spielte jedoch letzten Sonntag beim 1:1 gegen Hoffenheim. Der Zivildienstleistende Henning Lichte (2 Jahres-Vertrag mit Gesten en Masse an der Außenlinie im Beisein seines Co-Trainers „Slatko“ Buvac) hofft aufgrund guter Trainings-Leistungen sowie im Vertrauen auf den neuen Coach Peter Neustädter auf seinen Durchbruch. Vater Bernd Lichte: „Klar, dass Henning frustriert ist. Er bekommt gute Kritiken, doch darf diese nicht im Spiel umsetzen. Er wird seinen Vertrag dennoch erfüllen. Ich kann ihm nur raten, dass er weiter versucht, sich durchzusetzen, um sein Ziel zu erreichen, oder dann mit 21 Jahren um eine Erfahrung reicher ist und in dem immer noch günstigen Fußball-Alter eine neue Chance sucht!“ Bemerkenswert, dass mit Torjäger Bolm aus Bad Zwesten ein heimischer Akteur den Sprung aus der nordhessischen Kreisliga A in das Mainzer Regionalliga-Team schaffte und es in eineinhalb Jahren bereits auf etliche Einsätze brachte. Zum Bundesliga-Einsatz hat's noch nicht erreicht. Doch die Bolms, Lichte und Markolfs bleiben unter Beobachtung und vielleicht schauen wir eines Tages die ARD-Sportschau und entdecken sie, um Die sch Somit wird mancher Fußball-Fan bestimmt verwundert feststellen...: „DAS IST DOCH...“ „!

LOPO MEDIA REGIONAL IST OPTIMAL!

Verteilung von Flyern über City-Block-Stationen in ca. 20 Sekundären in Kassel mit Unterstützung der digitalen Dokumentations- und LDR-AG-AG.

Verteilung von Flyern über 300 Display-Stationen in Kassel ab EUR 120,00.

Druck von 1000 Prospekt-Ärztchen/272g Dreifachkarton bei Anlieferung/Standardpreis ab EUR 120,00.

LOPO Media GmbH, Schillerstraße 30, 34110 Kassel
 Tel: 0561-224433 Fax: 0561-224434
 eMail: info@lopo-media.de Web: www.lopo-media.de

Kassels ältestes bestehendes Gasthaus



PAPEN ÄNNE, dessen Ursprung bis ins Jahr 1832 zurückreicht und zunächst als Pferdewechselstation betrieben wurde, ist Kassels ältestes bestehendes Gasthaus. Weit über Kassels Grenzen hinaus sprach es sich herum, dass hier »viel Gutes zu vernünftigen Preisen geboten wird!« Wir pflegen die althergebrachte Tradition und bieten unseren Hausgästen ein sinnvolles Preis-Leistungsverhältnis. Das wissen unsere Stammgäste schon seit Jahren zu schätzen.

Wir wollen, dass Sie sich wie zuhause fühlen.

Ihre FAMILIE RUBEL

HOTEL PAPAN ÄNNE
 Wolfhager Str. 425 · 34128 Kassel-Harleshausen
 Telefon (05 61) 6 30 94 · Telefax (05 61) 6 92 95

Wenn Frauen sich schön machen, dann liegt das auch an toll angezogenen Männern.

WEIß UND FINDE MÄNNER ALLES UM SICH ANGEZOGEN ZU SEIN.
 EDEL, KLASSISCH, SPORTLICH, LEDER, MODISCH TRENDY.

BESTE MARKEN, BESTE QUALITÄTEN, FREISCHAUSWAHL, SEHR FREUNDLICHE BEDIENTUNG, WAHRE KOMPETENZ BERATUNG, GANZ PERSÖNLICHE ANSCHAUUNG.

34128 KASSEL, AM FRIEDRICHSPLATZ, KASSEL

SPONSORING

Adolf Christ Verlag

Herr Jörg Beckmann
 Feldbergstraße 12
 60323 Frankfurt
 Telefon: 069-71009-131
 Telefax: 069-71009-194
 http://www.christverlag.de

Förstina Sprudel

Herr Klaus Fischer
 Rhönstraße 48
 36124 Eichenzell
 Telefon: 06656-570
 Telefax: 06656-5726
 http://www.foerstina.de

Hit Radio FFH

Studio Nordhessen
 Herr Patrick Schumacher
 Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
 Telefon: 0561-2031504
 Telefax: 0561-284732
 http://www.ffh.de

Starclub

Herr Götz Ohlendorf
 Mauerstraße 11
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-766220
 Telefax: 0561-766222
 http://www.starclub.de

Allianz Wolfram & Dietzel

Frau Heike Wolfram und Herr Herbert Dietzel
 Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
 Telefon: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
 http://www.allianz.de

Fritz Das Magazin

Frau Kirsten Siebert
 Sophienstraße 34
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-720900
 Telefax: 0561-7209045
 http://www.fritz-magazin.de

Meister AG

Herr Hansi Meister
 Fuhrmannsbreite 22-24
 34125 Kassel
 Telefon: 0561-987990
 Telefax: 0561-9879933
 http://www.meister-ag.de

Taxi Call Center Kassel

Herr Dieter Eggers
 Weserstraße 30
 34125 Kassel
 Telefon: 0561-88111
 Telefax: 0561-770066
 http://www.kassel-taxi.de

Autohaus Neuenhagen GmbH

Herr Jürgen Neuenhagen
 Niestetalstraße 10a
 34266 Niestetal
 Telefon: 0561-520010, Fax: 0561-528816
 http://www.neuenhagen.de

KSV Hessen Kassel

Pool-Partner

Eine Pool-Partnerschaft baut auf die Förderkreispartnerschaft auf. Neben den gemeinschaftlichen Werbemaßnahmen nutzen die Pool-Partner verschiedene der umfangreichen Werbemöglichkeiten mit dem KSV Hessen Kassel. Sei es Bandenwerbung im Kasseler Auestadion oder Anzeigenwerbung im Stadionmagazin, als Pool-Partner präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen bestens.

Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561- 28610873.

Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Herr Rolf Schwarz
 Werner-Heisenbergstraße 7
 34123 Kassel
 Telefon: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542
 http://www.thiele-schwarz.de

Bombardier Transportation GmbH

Holländische Straße 195, 34127 Kassel
 Deutschland
 Tel. 0561-801- 02 Fax 0561-801- 6951
 www.transportation.bombardier.com

Toys Center

Herr Carsten Stöckel
 Flughafenstraße 36
 34277 Fuldabruck/Bergshausen
 Telefon: 0561-9582106
 Telefax: 0561-9582108
 http://www.toys-center.de

Brenzel Befestigungstechnik

Herr Reinhold Brenzel
 Werner-Bosch-Straße 6
 34266 Niestetal-Sandershausen
 Telefon: 0561-572812, Fax: 0561-53861
 www.befestigungstechnik-brenzel.de

W+S Bau

Wilhelmshöher Allee 137
 34131 Kassel
 Telefon: 0561-9808582
 Telefax: 0561-892964

CLAN.DREI GMBH

Unternehmenskommunikation
 Herr Michael Homburg
 Sandershauser Straße 34, 34123 Kassel
 Telefon: 0561-578286, Fax: 0561-578294
 http://www.clandreide.de

Frohlich Reisen GmbH

Herr Bernd Frohlich
 Mittelgasse 33
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-102993
 Telefax: 0561-102343
 http://www.frohlich-reisen.de

Protex

Herr Engin Akbag
 Untere Königstraße 46
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7669999
 Telefax: 0561-7669998
 http://www.protex.de

W. & L. Jordan Großhandels-gesellschaft mbH

Herr Horst-Dieter Jordan
 Topfenhofweg 41-44, 34070 Kassel
 Tel.: 0561-94177115, Fax: 0561- 94177140
 http://www.joka.de

Dachdeckerei Rudolph

Herr Heiko Rudolph
 Schwanenweg 9
 34123 Kassel
 Telefon: 0561-507290
 Telefax: 0561-507292
 http://www.rudolph-dach-kassel.de

Gleisbau Hilbig & Ventzke

Warschauer Str. 34-38,
 10243 Berlin
 Telefon: 030-7528972

Raiffeisen Baustoffe

Warenzentrale Kurhessen-Thüringen
 Herr Dr. Christian Karst
 Ständeplatz 1-3, 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7122236, Fax: 0561-7122222
 http://www.raiffeisen-baustoffe.de

Weber & Weidemeyer

Herr Werner Eitel
 Eugen-Richter-Straße 118
 58135 Hagen
 Telefon: 02331-9080-00
 Telefax: 02331-9080-10
 http://www.weber-weidemeyer.de

Deutsche Vermögensberatung

Michael Breidenstein, Thomas Franke
 Jürgen Lapp, Gerald Schade, Thomas Kirchhof, Peter Rabeneck
 www.deutsche-vermoegensberatung.ag

Spedition Hartleb

Herr Friedrich Lucas & Herr Tilman Roos
 Im Güterbahnhof Niederzwehren
 34134 Kassel
 Telefon: 0561-472597, Fax: 0561-473390
 http://www.umzug-hartleb.de

Sound Brothers

Herr Wolf Tauer
 Treppenstraße 12-14
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-700090
 Telefax: 0561-7000910
 http://www.soundbrothers.de

Wein Müller GmbH

Herr Karl-Heinz Jennewein
 Friedrich-Ebert-Straße 80
 34119 Kassel
 Telefon: 0561-12916
 Telefax: 0561-15527
 http://www.wein-mueller.com

DIE FANTASTEN

16. März bis 15. Mai 2005

Varieté

Starclub
Theater + Restaurant
Kassel

Vorverkauf-Hotline:
0561 / 766220

Panelle Boden Leisten Licht

MEISTER

Lust auf neue Ideen?

MEISTER eröffnet neue Wohnwelten: Mit Laminat-, Echtholz-, Parkett-, Kork- und Linoleumböden, Paneelen, dem passenden Lichtsystem und Leisten-Programm. Entdecken Sie Wohn-Trends von MEISTER.

Wohnideen in Holz

Rogowski

Planungsbüro - Baubüro
Hessische Str. 9
34123 Kassel
Tel. 0561 770 40 40 Fax 0561 77 05
www.rogowski-bauelemente.de

Vertrauen ist gut, Protex mit Sicherheit **besser.**

Detektei	Event-Security
Ermittlungen und Beobachtungen	Veranstaltungsschutz
Sicherheit	Überwachungstechnik
Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Verdeckte Videoüberwachung

Protex www.protex.de Untere Königsstr. 46
D - 34117 Kassel
Telefon 05 61 - 766 99 99
Telefax 05 61 - 766 99 98

Wir schreiben den Sommer 1979. Helmut Schmidt ist Bundeskanzler, der HSV deutscher Fußball-Meister und die Kasser Löwen schmoren bereits seit sechs Jahren in der Drittklassigkeit der Amateur-Oberliga Hessen. Und tiefer Stachel in der Löwen-Seele - zwischenzeitlich kickten die Emporkömmlinge des KSV Baunatal in Liga zwei. Doch im Sommer 1979 war auch das Vergangene. Nach dem Baunataler Abstieg ist man wieder schiedlich, friedlich in der gleichen Spielklasse vereint. Und wie es das Schicksal - oder soll man besser sagen der Terminplaner - so will: bereits am zweiten Spieltag steht das große Duell KSV gegen KSV auf dem Spielplan.

„Dieses Prestige-Duell elektrisiert die Fans seit Wochen, ist Tagesgespräch Nummer eins an Theken und Tresen, am heimischen Herd und auch fern der Heimat“, schreibt die HNA in ihrem Vorbericht. Der heimische Fußball ist „in“. Weder gibt es „Premiere“, noch fährt man nach Dortmund oder Schalke, um großen Fußball zu sehen. Zu Hause spielt die Musik. 16.000 füllen das Auestadion und sor-

18.08.1979: KSV Hessen - KSV Baunatal 2:1 (1:1)

16.000 in der dritten Liga



Rassiges Duell zwischen Helmut Hampl (KSV Hessen, links) und Manfred Grawunder (Baunatal), der ein Jahr später selber Löwe wurde.

gen für einen Hexenkessel. „Es war damals eine ganz besondere Atmosphäre, wir sind immer mit Gänsehaut aufgelaufen“, erinnert sich der damalige Verteidiger Bernd Hüter. Die Sympathien der Massen sind klar verteilt. „Im weiten Rund waren die Hessen-Fans weit in der Überzahl, man hielt vergeblich nach den Fahnen der Anhängerschar des

KSV Baunatal Ausschau“, so damals die HNA. Doch zunächst ist es erstaunlich leise im Stadion. Der Zweitliga-Absteiger bestimmt das Spiel und geht auch in der 26. Minute durch Horst Prantschke in Führung. Nur sechs Minuten später schreit die Kulisse zum ersten Mal auf. Baunatal's Torwart Peter Schüler holt Werner Alder von den Beinen - Elfmeter. Ausgerechnet der jüngste im Team der Löwen, der erst 18-Jährige Armin Hofmann, legt sich den Ball auf den Punkt. 32.000 Augen fixieren den Youngster. Und dieser drischt den Ball hoch in die wenigen Wolken, die an diesem sonnigen Sommertag über dem Auestadion liegen. KSV-Trainer Rudi Kröner platzt nun der Kragen. Für Verteidiger Artur Schneider bringt er schon nach 40 Minuten mit Werner Frohnapfel einen

zusätzlichen Offensivspieler. Wie von einer Zauberhand geführt, erzielt der blonde Frohnapfel mit der Rückennummer 13 gleich mit seinem ersten Ballkontakt den Ausgleich. Nun toben die Massen. „Kaaah Ess Vau, Kaaah Ess Vau“ dröhnt es durch das Stadion. So heißen beide Vereine, doch gemeint sind nur die Löwen. „Das Publikum stand wie eine Wand hinter uns“, schwelgt Hüter noch heute. Doch trotz dieser Wand hält Baunatal gut mit, das Spiel wogt hin und her. Erst fünf Minuten vor Schluß fällt die Entscheidung. Freistoß für den KSV Hessen, Helmut Hampl schnappt sich die Kugel und zirkelt sie in die Maschen. „Tooooooor“ - ein bis in die Knochen gehender kollektiver Schrei dröhnt durch die Karl-saue. 2:1 - das war der Sieg für den KSV Hessen. Einen Besuch der zeitgleich statt findenden Wohlheider Kirmes als Belohnung für seine Spieler, lehnt der gestrenge Rudi Kröner ab. Dennoch schreibt die HNA einen Tag später: „Am Abend wurden rund um das Wohlheider Kreuz etliche Personen gesichtet, die mit Spielern des KSV Hessen eine verblüffende Ähnlichkeit aufwiesen“. **Oliver Zehe**

WAS MACHT EIGENTLICH BERND HÜTER?

„Ich bin Kasselner und mein Herz hängt an Kassel“, beschreibt Bernd Hüter seine Beweggründe für seine Rückkehr von Leipzig nach Kassel vor einem halben Jahr. 1956 in Kassel geboren begann er in der Jugend des CSC 03 das Fußballspielen. Dabei durchlief er alle Hessenauswahljahrgänge, wurde mehrfach in die Schülernationalmannschaft nominiert und mit 17 Jahren in die Landesligamannschaft hochgemeldet. Kein Wunder, dass ein Angebot vom KSV nicht lange auf sich warten ließ.

1976 kam Bernd Hüter als Mittelfeldspieler zu den Hessen, als es aber Probleme im linken Defensivbereich gab, setzte ihn Trainer Gyula Toth als „jungen, schnellen und giftigen“ Spieler auf diesen Posten. Diesen füllte der Linksfuß so gut aus, dass er die folgenden sechs Jahre Stammspieler war und entscheidend am Höhenflug des KSV in die 2. Bundesliga im Jahre 1980 beteiligt war. „Wir hatten damals die



zweitbeste Abwehr der 2. Liga und haben durch unsere offensive Spielweise zu der begeisterten Stimmung im Auestadion beigetragen“, denkt er gerne an diese Zeit zurück. Ab 1983 folgten noch ein Jahr bei den Vereinen VfB Schrecksbach und Borussia Fulda und drei Jahre bei Eintracht Baunatal. Danach war er Spielertrainer verschiedener regionaler Vereine. Beruflich hat er sich 1991 im Projektmanagement

für Altbautanierung selbstständig gemacht und war 14 Jahre lang in Leipzig. Zurück in Kassel ist Bernd Hüter wieder als Trainer in Emstal-Sand aktiv und verfolgt gespannt das Geschehen beim KSV: „Leider verlieren sich nur noch 1.500 Zuschauer im Auestadion. Die Begeisterung von früher kann der KSV aber wieder wecken, indem die Mannschaft mit Leidenschaft spielt und Erfolg hat, denn die Region ist heiß auf Fußball und auf den KSV Hessen Kassel.“ **Tim Siebrecht**

Wir arbeiten mit der

Nr 1



Sto ist weltweit
die Nr. 1 für Fassadendämmung.

Sto | Bewusst bauen.

Beratung und Verkauf

Ortwin Schmidt
Telefon: 0151-15107509



Bombardier TRAXX Lokomotiven

Der neue Name für Zuverlässigkeit

Bombardier* TRAXX* ist der neue Name für die erfolgreiche Lokomotiv-Familie von Bombardier. AC-, DC-, Multisystem- und dieselelektrische Lokomotiven aus einer Hand. Dahinter stehen rund 150 Jahre Erfahrung und Fachkenntnis im Bau von Lokomotiven.

Mehr als 340 Bombardier TRAXX Lokomotiven fahren heute in ganz Europa, ziehen täglich Güter- und Personenzüge, viele davon im grenzüberschreitenden Verkehr auf den Nord-Süd Güterverkehrsachsen.

Warum? Interoperabilität unserer Lokomotiven, hohe Laufzeiten und vereinfachte Einsatzplanung, entfallende Grenzwarzeiten, Lokomotivwechsel und Leerfahrten sparen bis zu 30 Prozent der Kosten und erhöhen damit die Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs.

Bombardier TRAXX Lokomotiven. Erprobt und getestet, innovativ und ideal für alle Anwendungen.



www.transportation.bombardier.com

Bezirksoberrliga

Endspurt auf dem Weg zur Landesliga!

Die Junglöwen haben bei noch fünf ausstehenden Spielen einen Vorsprung von sieben Punkten auf den Tabellenzweiten Grebenstein. Damit liegen sie auf der Zielgeraden optimal im Rennen. Die Chancen stehen sehr gut, den erhofften Aufstieg in die Landesliga frühzeitig unter Dach und Fach zu bekommen.

Die sportlichen Probleme der Ersten in der Oberliga sind natürlich nicht spurlos an der Zweiten vorübergegangen. Im Monat April musste die Zweite in vier absolvierten Spielen genauso viel Gegentore hinnehmen wie in 19 Spielen vorher. Das ist ein Zeichen dafür, dass die aktuelle Unruhen bei den Spielern beider Mannschaften für Unsicherheit sorgt.

In den letzten beiden 2 Spielen konnten aber gegen die SG Lossetal und den TSV Immenhausen wieder zu NULL gespielt werden und zwei wichtige und klare Siege eingefahren werden.

Löwen-Reserve beim 5:0-Sieg in Torlaune

Nach mehreren guten Möglichkeiten war es Suslik in der 19. Minute, der das 1:0 markierte. In der 36. erhöhte Moskaltshuk verdient auf 2:0. Immenhausen kassierte eine Gelb-Rote Karte und Zerai machte in der 47. Minute alles

klar. Das 4:0 gelang Moskaltshuk per Einzelaktion, und Christian Schäfer sorgte für den 5:0-Endstand (74.). Hirdes verschoss in der 80. Minute sogar noch einen Strafstoß.

Alles in allem ein hoch verdienter Sieg, wenn man bedenkt, dass noch weitere hochkarätige Chancen ausgelassen wurden.

In den letzten fünf Spielen hat die Zweite noch drei Auswärtsspiele. Leider hat man das Spiel gegen Calden auf Mittwoch, den 04. Mai 2005 vorverlegt. Mittlerweile wurde nämlich das Nachholspiel der Ersten gegen den KSV Baunatal auf den gleichen Tag gelegt. Das macht die Angelegenheit keineswegs leichter.

Calden schlug vor zwei Wochen den Tabellen 2. Grebenstein mit 3:0 und stellte auch im Hinspiel (2:1) die Reserve vor einige Probleme. Man ist jedoch gewarnt und die Mannschaft ist hoch motiviert und arbeitet auf jedes Spiel hin um den 4. Aufstieg in Folge zu schaffen. Beim Erscheinen des Heft wissen wir schon mehr.

Das nächste Heimspiel ist dann am 15. Mai 2005 um 15 Uhr auf dem G-Platz gegen den SSV Diana Ziegenhagen. Weiterhin fehlen wird der KSV Torjäger Heinrich Stoller der an einem Muskelfaserriss laboriert.

Sollte die Reserve den Aufstieg in die Landesliga schaffen hat der KSV Hessen einen perfek-

ten Unterbau, wo junge und talentierte Spieler sich entwickeln können.



Dominik Suslik schoss gegen Immenhausen das erste Tor.

Foto: M. Homburg

TABELLE BEZIRKSBEREITUNG GRUPPE 2 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Pkt.	
1	KSV Hessen Ks. II	25	21	2	2	93:18	+75	65
2	Tuspo Grebenstein	25	19	1	5	68:26	+42	58
3	RSV Eintracht Vellmar	25	16	4	5	68:38	+30	52
4	Spvgg. Olympia Kassel	25	11	7	7	46:40	+6	40
5	SG Fuldabruck	25	11	5	9	49:39	+10	38
6	TSV Rothwesten	25	10	6	9	58:52	+6	36
7	FSV Kassel	25	9	8	8	47:46	+1	35
8	FC Grobalmerode	25	9	6	10	41:42	-1	33
9	SG Schauenburg	25	8	9	8	33:36	-3	33
10	1. CBC Sport Kassel	25	8	7	10	48:54	-6	31
11	SG Calden/Meimbr.	24	8	6	10	42:49	-7	30
12	SSV Diana Ziegenhagen	25	8	4	13	43:65	-22	28
13	TSV Immenhausen	25	7	4	14	23:56	-33	25
14	SG Lossetal	25	5	3	17	36:65	-29	18
15	Türkücü SV Kassel	25	5	3	17	27:78	-51	18
16	VFB Vikt. Bettenhsn.	24	3	7	14	37:55	-18	16



So viel Urlaub
muss sein!

WELLNESS RESORT

Kurfürsten Galerie Kassel

alsecco GmbH & Co.KG

Herr Gerd Himmelmann
Quenteler Weg 14
34298 Helsa
Telefon: 05602-919327
Telefax: 05602-919327
http://www.alsecco.com

ASB

Erzberger Straße 18
34117 Kassel
Telefon: 0561-72800-0
Telefax: 0561-72800-60
http://www.asbkassel.de

Creditreform Kassel

Dr. Thomas Schlegel
Hedwigstraße 16
34117 Kassel
Telefon: 0561-7845630
Telefax: 0561-7390053
http://www.creditreform-kassel.de

Düsseldorfer Hof

Herr Costa Vick
Zverener Weg 6-8
34121 Kassel
Telefon: 0561-22176
Telefax: 0561-22101
http://www.duesseldorfer-hof.de

Fliesen Pontius

Herr Mirco Pontius
Falkenweg 4
34289 Zierenberg
Telefon: 05606-534254
Telefax: 05606-534255

Forsthövel

Herr Klaus Probandt
Germaniastraße 11
34119 Kassel
Telefon: 0561-72979-0
Telefax: 0561-778230

Gebäudereinigung Richter

Bernd Schmitt - Christian Schmidt
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal
Telefon: 0561/95233-0/Fax: 95233-25
http://www.gbr-richter.de

Herby's Fahrschule

Herr Herbert Griesel
Wesertor 21
34125 Kassel
Telefon: 0561-871064
Telefax: 0561-9878711
http://www.herbys-fahrschule.de

LoPo Media

Herr Linus Borgolte
Goethestraße 30
34119 Kassel
Telefon: 0561-7394433
Telefax: 0561-7394432
http://www.lopomedia.de

Martens & Prahl

Herr Stefan Sotzek
Credestraße 5
34123 Kassel
Telefon: 0561-4759680
Telefax: 0561-47596820
http://www.martens-prahl-kassel.de

KSV Hessen Kassel

Förderkreis-Partner

In der Gemeinschaft ist man stark und diese Stärke ist die Basis des KSV Hessen Kassel. Im Förderkreis schließen sich regionale und lokale Unternehmen zusammen, um gemeinsam unseren Verein stark zu machen. Und ein nettes Gespräch bei einem Kasseler Premium Pils hat schon so manches Geschäft in die Wege geleitet ... Ein auf das VIP-Angebot ausgerichtetes Werbeengagement für regionale und lokale Unternehmen.

Der Förderkreis ist ein ideales Umfeld für Business to Business Kontakte.

Wann dürfen wir Sie als Partner des KSV Hessen Kassel begrüßen? Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

Sport Brück

Herr Holger Brück
Dormannweg 3
34123 Kassel
Telefon: 0561-571211
Telefax: 0561-528901

Sto AG

Herr Ortwin Schmidt
Ellenbacher Straße 11
34123 Kassel
Telefon: 0561-815612
Telefax: 0561-815625
http://www.sto.eu.com

Trillhof Handelsgesellschaft mbH

Herr Mathias Hartmann
Holländische Straße 213, 34127 Kassel
Tel.: 0561-98394-34, Fax: 0561-98394-40
http://www.trillhof.de

Volkswagen Coaching GmbH

Herr Dr. Michael Lacher
Niederlassung Kassel
Postfach 4056, 34219 Baunatal
Telefon: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894
http://www.volkswagen.de

Walter Fenster

Herr Dr. Frank Walter
Tehodor-Haubach-Straße 11
34132 Kassel
Telefon: 0561/94099-0
Telefax: 0561/94099-22
http://www.walter-fenster.de

Ziehe GmbH

Herr Alexander Weisbach
Miramstraße 70a
34123 Kassel
Telefon: 0561/57091-0
Telefax: 0561/57091-12
http://www.ziehe-kassel.de

Fleischerei Rohde

Frankfurter Straße 67
34121 Kassel
Telefon: 0561-200680
Telefax: 0561-2006820
http://www.shop-rohde.de

Landhaus Meister

Herr Hans-Joachim Meister
Fuldatalstraße 140
34131 Kassel
Telefon: 0561-9879987
Telefax: 0561-9879933
http://www.landhaus-meister.de

Hotel Papen Anne

Herr Rubel
Wolfhager Straße 425
34128 Kassel
Telefon: 0561-63094
Telefax: 0561-69295
http://www.papen-aenne.de

Rampenlicht

Herr Götz Ohlendorf
Mauerstraße 11
34117 Kassel
Telefon: 0561-981880
Telefax: 0561-9818888
http://www.rampenlicht.de

Zum Lichtenhainer

Frau Uta Engling und Herr Michael Müller
Elfbuchenstraße 4
34119 Kassel
Telefon: 0561-13046

Tipprunde Auestadion

Derbytipp

Deimal hatten es unsere Tipper schwer. Immerhin mussten sie ein Spiel tippen, welches erst in drei Monaten stattfindet. Dafür hatten sie es aber mir dem Gegner viel leichter. Es ist der nordhessische Rivale aus Baunatal. Wer tippt da schon im Löwenlager auf eine Niederlage!?!
Fotos: T. Siebrecht



Linus Borgolte tippt
KSV Hessen – Baunatal 4:2
Heimat im Auestadion: Sponsorenplätze auf der Gegengerade



Sabrina Horsthemke tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:1
Heimat im Auestadion: Haupttribüne



Jens Kapahnke tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Christian Kießler tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:0
Heimat im Auestadion: Balljunge



Peter Kreß (II.) tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:0
Abteilungsleiter Fussball Buch. Flieden
Ralph Kraus tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:0
Fuldaer Zeitung



Nina Jacob tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:2
Heimat im Auestadion: Haupttribüne



Bernd Wagner tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:0
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Sandra Rubner tippt
KSV Hessen – Baunatal 2:0
Heimat im Auestadion: Nordtribüne



Elena Siebrecht tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:1
Heimat im Auestadion: Gegengerade



Isabel Crespo tippt
KSV Hessen – Baunatal 2:0
Heimat im Auestadion: Haupttribüne



Manuel Schröder tippt
KSV Hessen – Baunatal 3:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

ZEITARBEIT HAT EINEN NAMEN

Arbeitsplätze mit Zukunft

ELEKTRIKER | ELEKTRONIKER | SCHLOSSER
SCHWEISSER | HANDWERKLICH BEGABTE FACHHELFER



Jochen Gabriel
Geschäftsführer

Gehen Sie mit uns neue Wege! Facharbeitern und Handwerkern aller Berufsgruppen bieten wir Arbeitsplätze mit Zukunft. Wenn Sie zu den Zuverlässigen und Engagierten gehören und entsprechend entlohnt werden möchten, sollten Sie uns schnellstens kennenlernen.



F & G
PERSONALDIENST

KASSEL | BIELEFELD | SCHÖNEBECK | BOCHUM

Karthäuser Straße 1a
34117 Kassel
Tel. 05 61 - 739 71 20
Fax. 05 61 - 739 71 22
f-g.kassel@t-online.de

Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Versprochen!



Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17
ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de

KSV



Im Rahmen der Förderung des Schulsports leitet Löwenspieler Slawomir Chalaskiewicz zwei Schulstunden des Sportunterrichts im Oberstufengymnasium. Sportlehrer Paul Bösl und sein Kurs der Herderschule freuten sich über den prominenten Besuch.

Herzlichen Glückwunsch Charly

Karl-Heinz Wimmer, besser bekannt unter Charly Wimmer feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Der KSV Hessen Kassel gratuliert seinem Gründungsmitglied und ehrenamtlichen Stadionsprecher recht herzlich zum 60. Geburtstag. Wussten Sie eigentlich, dass Charly Wimmer nicht nur die Stimme der Löwen ist, sondern dass er es war, der das erste Tor für den „neuen“ KSV Hessen Kassel erzielte. Als damals 53 jähriger erzielte er den 1:1 Ausgleichstreffer im Pokalspiel gegen den ESV Jahn. Die Löwen gewannen das Spiel seinerzeit mit 4:1. Nochmals herzlichen Glückwunsch und noch viele gute Jahre als „Stimme der Löwen“

Kasseler Sparkasse präsentiert:

Das heutige Spiel, gegen den Gast aus Baunatal wird Ihnen von unserem Premium-Partner, der Kasseler Sparkasse präsentiert. Wir freuen uns sehr die Vorstandsmitglieder Dieter Mehlich und Helmut Schröder sowie Wolfram Ebert, den Bereichsleiter des Vertriebsmanagements als Gast im Auestadion zu begrüßen.

Die Kasseler Sparkasse, seit Jahren Werbepartner des KSV Hessen Kassel ist seit dieser Spielzeit Premium-Partner der Löwen.

Klar das da der KSV Hessen Kassel auch neuer Kooperationspartner vom S-Club der Kasseler Sparkasse ist. Der S-Club ist der Jugendclub der Sparkasse für alle von 13 bis 25 Jahre. Als S-Club-Mitglied erhält man Vergünstigungen für die Heimspiele und Fan-Artikel. Als nächstes wird eine Trainingseinheit mit den Spielern der ersten Mannschaft verlost. Infos und Anmeldungen über das S-Club-PromotionTeam, unter www.kasseler-sparkasse.de oder in allen Geschäftsstellen der Kasseler Sparkasse.

Spielball kommt aus Luft

Der Ball für das Derby schwebt heute ins Kasseler Auestadion. Die S-Club-Fallschirmspringer der Kasseler Sparkasse in Zusammenarbeit mit Aero Fallschirmsport GmbH Kassel-Calden, bringen den Spielball, der von Herrn Dieter Mehlich übergeben wird per Fallschirme ins Stadion.



H. Rudolph
DACHEINDECKUNGEN GMBH

34123 Kassel Schwanenweg 9

Tel. 0561-50729-0

GROSSES KINO!



1200
AnsiLumen!
28 dB superleise!

HITACHI Video-Projektor PL-CJ 5

Großbild-Projektion für DVD, Sat, TV, Spiele und Computer in hoher Qualität zum SENSATIONS-PREIS! 1200 Lumen superhell! Im ECO-Mode mit nur 28 dB fast unhörbar leise! Lampen-Lebensdauer ca. 4000 Stunden. Alle Eingänge on board (SV, C, YUV, VGA). 2 Jahre orig. HITACHI Garantie

sol. Vorrat für sensationelle

REST POSTEN! **699**

statt eUVP 1199.-

oder gleich mitnehmen und 733,- bezahlen im September 2005*

SOUND BROTHERS
www.soundbrothers.de

BEAMER. PLASMA. SURROUND
Kassel, Treppenstr. 12-14. 0561-7000-90/Fax -910

VOLKSWAGEN Coaching

Mit uns bleiben Sie am Ball.
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.

Volkswagen Coaching GmbH Herr Wisertki
Niederlassung Kassel T +49 (561) 4 90 12 52
Postfach 1451 F +49 (561) 4 90 38 94
34219 Baunatal wilko.wisertki@volkswagen.de

damit jeder weiss, wo man steht!

der_Löwen_ausstatter

Erhältlich im **Fanmobil** vor dem Auestadion, in der **Geschäftsstelle** des **KSV Hessen** in der Frankfurter Strasse, bei **Sport Brück** am Leipziger Platz und unter www.ksv-hessen.de

Adolf Christ Verlag
Tel. 069-7 10 09-0
Fax 069-7 10 09-192

Nummer gesucht und nicht gefunden? Meerschwein haben Sie mit DasÖrtliche.

Ohne Ö fehlt Dir was.

Heinrich HARTLEB *Seit 1886*
Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

DMS Umzüge zum Festpreis
Deutsche Möbelspedition

TÜV

Vertrauen Sie den Profis

Wir erledigen Ihren Umzug inkl. Küchenmontagen

Umzüge, Lagerung, Verzollung, Kunst- und Computertransporte, Objektumzüge, Klaviertransporte

Im Güterbahnhof Niederzwehren · 34134 Kassel
fon: +49 (0) 561 / 47 25 97 oder +49 (0) 561 / 47 25 69
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90
mail: info@umzug-hartleb.de · www.umzug-hartleb.de

Die ganze Region mit einem Griff!
Regionales - Veranstaltungskalender - Sport - Medien
Verbrauchertipps - Wohnen - Karriere - Mobilität
Lifestyle - Gewinnspiele - Familie, Fit & Fun

paperoni
Verbreitungsgebiet

... jeden Freitag neu
... in ca. 1.400 Geschäften
... für Sie kostenlos zum Mitnehmen
... und tagesaktuell im Internet

Was können wir noch für Sie tun?
DIVA Medien & Marketing GmbH
Sickingenstr. 6-8 · 34117 Kassel
Tel.: 05 61 / 729 33 -20 · Fax: -29
www.paperoni.de

GÄSTE AM 7. MAI

FV Bad Vilbel
Auswärtsstark!

So verschieden kann die Entwicklung zweier Mannschaften innerhalb einer Saison verlaufen. Während der FV Bad Vilbel vor dem Hinspiel noch Tabellenletzter war und von vielen schon als Absteiger gehandelt wurde ist man nun, ein halbes Jahr später schon 6. und hat sich wenig beeindruckt von der zuvor erlittenen, deutlichen 3:0 Heimmiederlage gegen Eschborn präsentiert. Auch an der Spitze der Vereinsführung hat es bei unseren Gästen aus der Wetterau einen Wechsel gegeben. Domingo Correa-Perez, im Hinspiel noch



Obere Reihe: Kai Horst, Zoran Maric, Okan Sonmez, Michael Walther, Senol Demir, Rachid Ouakil, Hicham El Mrhanni, Ersin Kizarnis Mittlere Reihe: Sportlicher Leiter Domingo Correa-Perez, Geschäftsführer Thorsten Schamma, Zeugwart Michael Schlosser, Jörg Gunkelmann, Fabian Meiß, Kolja Schick, Miro Ivkovic, Mohammed El Mahoui, Sascha Volz, Joachim Schmidt, Klaus Schröder, Trainer: Alexander Sturm Unten: Rouven Leopold, Cem Acar, Holger Zimmermann, Robert Cue, Daniel Bradasch, Christian Schöng

voraussichtlich mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Der KSV dagegen, als Aufstiegsaspirant in die Saison gestartet, befindet sich nun mitten im Abstiegskampf.

Der 3:2 Sieg aus dem Hinspiel markierte für den FV Bad Vilbel den Wendepunkt. Man konnte die Leistungen stabilisieren und ist dieses Jahr Auswärts noch ungeschlagen. Zuletzt musste der OSC Vellmar erfahren wie auswärtsstark Bad Vilbel ist. Mit 2:5 unterlag man dem Team von Trainer Levon Apkaryan die Interims Coach und 2. Vorsitzender, Geschäftsführer und Sportlicher Leiter ist nun Präsident des FV Bad Vilbel. Der bisherige Amtsinhaber Werner Schmitt hatte sich nach 20 Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt und wurde von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Dem KSV scheint somit mit dem FV Bad Vilbel kein leichter Gegner zu Gast zu sein. Hoffen wir das man durch einen Derbysieg beflügelt Revanche nehmen kann für Niederlage im Hinspiel. **Daniel Pahl**

Die Mannschaft hält den Kasten sauber ...*

*... wir das Stadion

www.stadtreiniger.de
info@stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger Kassel
...mehr als nur Müllabfuhr und Straßenreinigung

3 FRAGEN AN DEN GÄSTETRAINER LEVON APKARYAN

Sie und Ihr Team belegen nach 28 Spieltagen einen beachtlichen 6. Platz. Mit welchem Anspruch treten Sie im Auestadion an?

Wir wollen in Kassel guten Fußball spielen und kämpfen.

Zuletzt gab es für Sie und Ihre Mannschaft eine 0:5-Heimmiederlage gegen Wörsdorf - nur ein Betriebsunfall oder ist die Luft in Anbetracht der guten Tabellensituation raus?

Wir hatten viele Verletzte in dem Spiel zu beklagen, doch das möchte ich nicht als Ausrede gelten lassen. Wir haben das Spiel bereits abgehakt und schauen nach vorn. Ich freue mich auf Kassel.

Wie schätzen Sie den KSV Hessen ein?

Ich persönlich finde den KSV Hessen sehr sympathisch. Die haben ein fantastisches Publikum und Fans, die auch zahlreich bei Auswärtsspielen den Verein unterstützen. Kassel gehört einfach in höhere Fußball-Ligen.

Obwohl es diese Saison beim KSV Hessen nicht so läuft, haben sie nachwievor sehr gute Einzelspieler. Ich freue mich im Auestadion auf ein schönes, fußballerisch ansprechendes Spiel und hoffentlich viele Zuschauer.

Aufgezeichnet von Herbert Pumann

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein

FLIESEN

Pontius

Mirco Pontius | Meisterbetrieb

Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Ortsverband Kassel

Ortsverband Kassel
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de

NORDHESSENS NR. 1

TAXI

TAXI CALL - CENTER KASSEL GMBH

88111 • 770066

Unser Service:

Personenbeförderung

V.I.P. - Taxi
auf Bestellung

Stadtrundfahrten

Rund um die Uhr
schnell und diskret

TAXI

TAXI bitte.....



ABPFIFF

GÜNTERS GEDANKEN

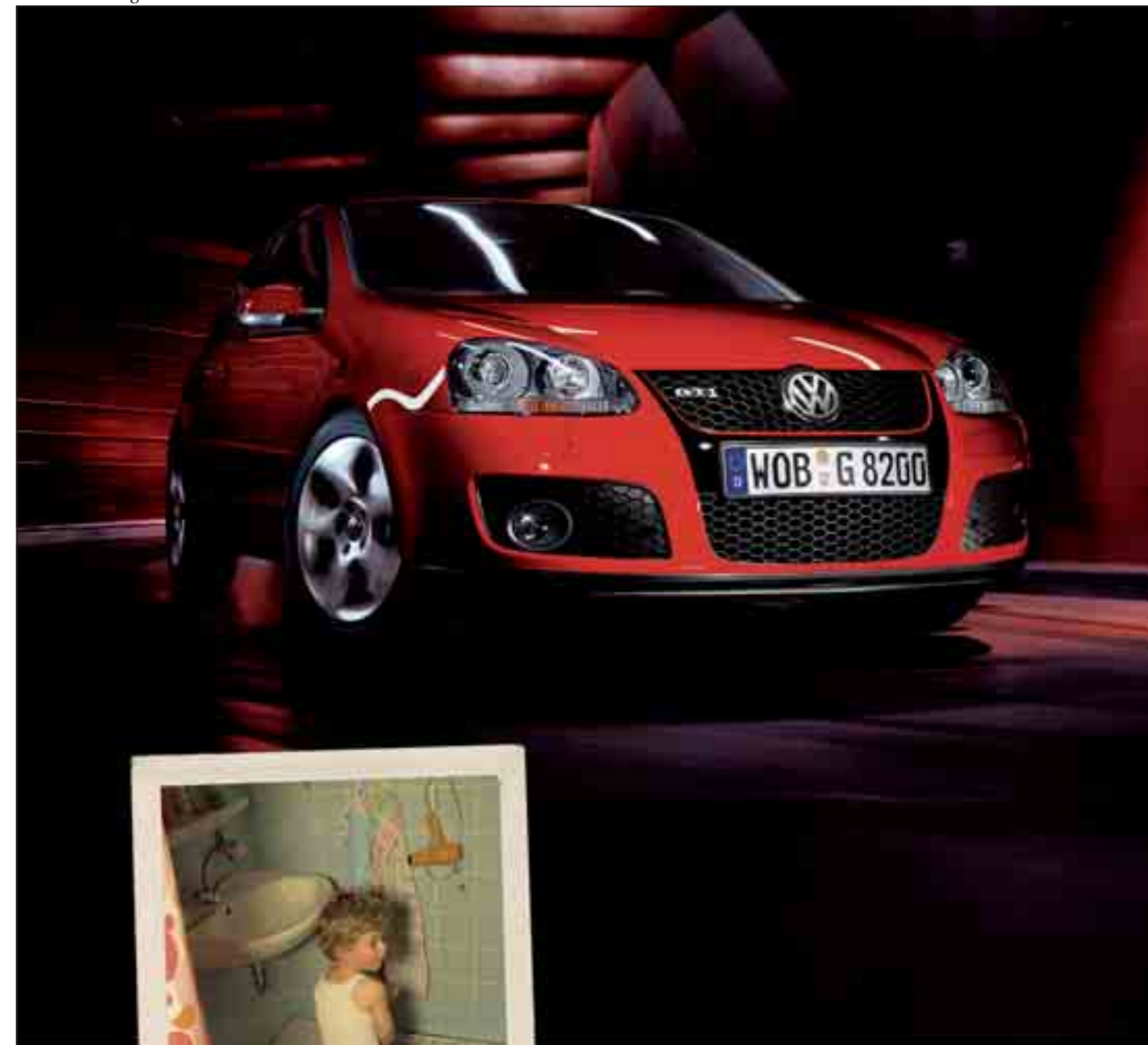
Ein bißchen mehr als nichts darf es schon sein!

Nach dem Spiel gegen Schwalmstadt haben mich viele Leute gefragt was ich dazu sage, aber ich war einfach nur sprachlos angesichts dieser Vorstellung unserer „Lieblinge“, die damit nun auch den letzten Kredit bei Zuschauern und Fans verspielt haben. Gut, wir KSV-Fans kennen das große Verletzungspech, die Formkrise einiger Spieler, die schlechten Trainingsmöglichkeiten und auch daß es mal Tage gibt, an denen alles schief geht. Alles Gründe nicht zu viel von unserer Mannschaft zu erwarten. Aber ein bißchen mehr als nichts darf es schon sein, oder? Es kann doch nicht sein, daß unsere Mannschaft die Meisterschaft nach sechs Spieltagen abhakt und die Arbeit einstellt. „Um nicht ab zu steigen wird's schon reichen ... Was die Leute im Stadion dazu sagen ist uns scheißegal und diejenigen die auch noch zu den Auswärtsspielen fahren sind sowieso nur Idioten, denen man ruhig jede Woche in den Hintern treten darf. Im Gegenteil, die sollen doch alle froh sein uns in der Oberliga bewundern zu dürfen, wo wir doch dafür eigentlich viel zu gut sind!“ Also träumen sie von der großen Karriere bei anderen Vereinen und vergessen darüber ganz, daß sie jetzt dem KSV verpflichtet sind und allen die Zeit, Geld, Arbeit und Euphorie in diesen Verein investieren. Der Carsten Müller hat es in einem sehr guten Artikel auf der offiziellen Homepage des KSV treffend gesagt: „Die aktuelle



Foto: M. Homburg

Mannschaft tritt die Aufbauarbeit der letzten sechs Jahre mit Füßen.“ Leute wie Holger Brück, Jörg Müller, Hotte Knauf, Joschi Burjan, Uwe Eplinius und Thomas Freudenstein – der „Freude“, der von der Mannschaft vor anderthalb Jahren in die Wüste geschickt wurde – haben die Grundlagen gelegt und auch wir Fans hatten unseren Anteil an der Entwicklung der letzten Jahre, denn wir waren dabei! Lange vor irgendwelchen möchtegern Stars, die sich ins gemachte Nest gesetzt haben und nun mit ihrem Egoismus alles zu Scheiße verwandeln was sie nicht aufgebaut haben. – Und wir werden auch noch da sein, wenn die längst wieder weg sind! Wir Fans haben ein sehr feines Gespür dafür wer für uns und den Verein sein Bestes gibt, aber einige der Spieler die den Laden immer tiefer in den Dreck fahren – und denen das alles scheißegal ist weil sie nächste Saison ja sowieso woanders spielen – die sind so saudämlich daß sie nicht mal kapieren welchen Schaden sie anrichten ... Und was erwarte ich vom Rest der Saison? Nichts mehr, außer daß sie bald zu Ende ist damit ich diese Typen nicht mehr sehen muß! **RWG Günter**



Für Jungs, die damals schon Männer waren. Der neue Golf GTI®.

1976 wurde ein Mythos geboren, jetzt kehrt er zurück: mit FSI®-Turbomotor und 147 kW (200 PS*), 6-Gangschaltung (oder Doppelkupplungsgetriebe DSG), 17"-Leichtmetallrädern und 225er Breitreifen, Heckspoiler, rot lackierten Bremsätteln, verchromtem Doppeldrohr und Top-Sportsitzen vorn. Denn wie bei seinen vier Vorgängern, haben wir auch beim neuen GTI® eine ganz besondere Leidenschaft verwirklicht: maximalen Fahrspaß. Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.



Aus Liebe zum Automobil

Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000



Von jedem verkauften Kasten
Kasseler Premium Pils
erhält die Aktion
„Wir retten unseren Herkules“
0,25 EUR zur Restaurierung des
Wahrzeichens unserer Region.

Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.